

## **Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 11. März 2016**

auch online auf [www.bodnegg.de](http://www.bodnegg.de), Menüpunkt Rathaus, Verwaltung, GR-Sitzung/Bericht

### **1. Bürgerfragestunde**

Von den anwesenden Zuhörern wurden Fragen zum Verbleib des alten Klaviers aus dem Dorfgemeinschaftssaal, zum Sachstand der Gebäudemanagement Software SanReno, zur Gründung des Bauausschusses für den Umbau des Dorfgemeinschaftshauses und der Zusammenlegung der Kindergärten sowie zur geplanten Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge in der Moosstraße gestellt. Außerdem wurde seitens der Zuhörer angefragt, ob eine Sanierung der Straße zum Sportplatz geplant ist und der Vorschlag gemacht, die bestehenden Geschäftsräume der Raiffeisenbank in die gewerblichen Räumlichkeiten des ehemaligen Schlecker-Geschäfts zu verlagern, damit das gesamte Erdgeschoss des Raiffeisenbankgebäudes durch die Gemeinde genutzt werden kann.

### **2. Umgestaltung des Erdgeschosses im Gebäude Dorfstraße 18 (Raiffeisenbank) für die Gemeindeverwaltung**

- **Vorstellung verschiedener Varianten**
- **Beschluss zur Ausschreibung und Ausführung**

Nach dem Erwerb des Raiffeisenbankgebäudes und vor dem Einzug der Gemeindeverwaltung in die Dorfstraße 18 sind einige Umbaumaßnahmen erforderlich. Insbesondere der Eingangsbereich und die Büroräume im Erdgeschoss links müssen für eine möglichst praktikable und bürgerfreundliche Nutzung durch die Gemeindeverwaltung umgestaltet werden. In den drei Büroräumen im Erdgeschoss links sollen das Einwohnermeldeamt, das Gästeamt und die Gemeinwesenarbeit ihren neuen Platz finden. Um hier eine freundlich, offene sowie gleichzeitig sinnvolle und praktikable Lösung zu finden, wurden von der PROCON GmbH Planungen ausgearbeitet. Die Vorarbeit hierzu leistete eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern der Gemeindeverwaltung sowie des Gemeinderats und dem Bürgermeister.

In der Sitzung vom 11.03.2016 wurden dem Gremium nun drei Varianten zur Umgestaltung des Eingangsbereichs und der drei Büroräume im Erdgeschoss links vorgestellt. Auch eine Grundsatzplanung zur Ausgestaltung des Obergeschosses wurde präsentiert. Nach einigen Anregungen und Verbesserungsvorschlägen aus dem Gremium, stimmte der Gemeinderat einstimmig dem Umbau des Erdgeschosses entsprechend der Variante 3 und des Obergeschosses zu. Die PROCON GmbH wurde beauftragt, die Umbauarbeiten in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung auszuschreiben.

### **3. Baugesuche**

- a) **Neubau einer Doppelhaushälfte mit Doppelcarport, Flst. Nr. 1058/1, Im Baumgarten 1, Bodnegg**
- b) **Neubau eines Dreifamilienhauses mit Garagen, Flst. Nr. 1059, Flst. Nr. 1059, Im Baumgarten 7, Bodnegg**
- c) **Errichtung einer auf 5 Jahre befristeten Gemeinschaftsunterkunft für 24 Bewohner, Flst. 432/9, Moosstraße, Bodnegg**
- d) **Abbruch eines Betriebs- und Wohngebäudes, Neubau eines Ausstellungsgebäudes mit Betriebsleiterwohnung und Carport, Garage und Lager, Flst. Nr. 882/4, Tobel 29, Bodnegg**

**e) Nutzungsänderung der Kellerräume zu gewerblichen Räumen einer Bäckerei, Flst. Nr. 180, Hargarten 25, Bodnegg**

Den Baugesuchen sowie den erforderlichen Befreiungen für die Baugesuche a), b) und d) wurden zugestimmt.

**4. Straßensanierung 2016**

- **Festlegung der Sanierungsabschnitte**
- **Beschluss zur Ausschreibung**

Der kommunale Bauhof hat gemeinsam mit dem Ingenieurbüro Zimmermann & Meixner unsere Gemeindestraßen begutachtet und eine Sanierungsliste mit Prioritäten erstellt. Dabei wurden im Gemeindegebiet für 2016 insgesamt 8 Einzelsanierungsmaßnahmen wie die Sanierung von Asphaltflächen, die Befestigung von Banketten, Erneuerung von Schächten und Schachtabdeckungen, Ausbau/Austausch defekter Entwässerungsleitungen oder Kurvenaufweitungen festgelegt.

Ferner wurden die Resterschließung des Gewerbegebiets „Rotheidlen V“ und des Wohngebiets „Lindenbühl“ vorgeschlagen.

Das geschätzte Kostenvolumen beläuft sich für die einzelnen Sanierungsmaßnahmen auf rd. 101.000 €: Für die Resterschließung des Gewerbegebiets „Rotheidlen V“ werden die Kosten auf rd. 55.000 € geschätzt, während für das Wohngebiet „Lindenbühl“ Kosten in Höhe von rd. 24.000 € (jeweils inkl. Ingenieurleistungen) veranschlagt wurden.

Nach ausführlicher Erläuterung der Einzelmaßnahmen sowie der Resterschließungen wurden die erforderlichen Ingenieurleistungen an das Ingenieurbüro Zimmermann & Meixner vergeben. Die Kosten sind über den Haushalt 2016 finanziert.

**5. Umbau des Dorfgemeinschaftshauses und Zusammenlegung der Kindergärten St. Martinus und St. Elisabeth**

- **Gründung eines Bauausschusses**

Für das Projekt „Zusammenlegung der Kindergärten und Erweiterung Dorfgemeinschaftshaus“ hat der Gemeinderat einen projektbezogenen Bauausschuss als beratenden Ausschuss gegründet.

Den Vorsitz des Ausschusses übernimmt Bürgermeister Frick. Als Vertreter aus dem Gemeinderat wurden in geheimer Wahl die Herren Gemeinderäte Schulzki, Blöchl und Rheinländer gewählt. Als Vertreter des Kirchengemeinderats gehört dem Ausschuss außerdem Kirchengemeinderat Junker an.

Als „sachkundige Einwohner“ sowie beratende Mitglieder, die je nach Bedarf hinzugezogen werden können, wurden Architektin Dagmar Lorentz, Kämmerer Markus Mohr, Kindergartenleiterin Stefanie Binder und Vertreter der AG Energie, Verkehr, etc. festgelegt.

**6. Verschiedenes und Bekanntgabe**

**Schadensfall am blauen Realschulgebäude des BZB**

Der Vorsitzende setzte den Gemeinderat darüber in Kenntnis, dass in der Ferienzeit am 08.02.2016 ein größerer Baum auf das Dach des blauen Realschulgebäudes des Bildungszentrums Bodnegg gefallen ist. Dabei wurden die derzeit sanierte Westfassade des Gebäudes sowie kleine Teile des Dachs beschädigt. Das für die Sanierung angebrachte Gerüst wurde ebenfalls beschädigt.

Da nun die beschädigten Elemente ausgetauscht werden müssen, verzögert sich der Abschluss der Fassadensanierung einige Zeit. Der Schaden am Gebäude wird von der Versicherung übernommen.